

Vesper in der Kreuzkirche zum Jahresluß

Dresden, Mittwoch, den 31. Dezbr. 1930, nachm. 4 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in Es-dur für Orgel

(Peters, Bd. III)

Georg Schumann (geb. 1866):

Choralmotette: „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“

Werk 71, Nr. 1

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse; du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werthe Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Seuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratirosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika, ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunder-schönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm du schöne Freudentrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Gemeinde:

Das alte Jahr vergangen ist;
Wir danken dir Herr Jesu Christ,
Daß du uns in so viel Gefahr
Behütet hast auch dieses Jahr.

Wir bitten dich, du ew'ger Sohn
Des Vaters in dem höchsten Thron,
Wollst deine arme Christenheit
Bewahren ferner allezeit.

Entzieh uns nicht dein heilsam Wort,
Welch's ist der Seelen Trost und Hort;
Vor falscher Lehr, Abgötterei
Behüt uns, Herr, und steh uns bei.

Hilf, daß wir fliehn der Sünden Bahn,
Und fromm zu werden fangen an;
Der alten Sünden nicht gedenk,
Ein gnadenreich Neujahr uns schenk!

Bitte wenden!

Max Reger (1873—1917): Op. 132, Nr. 1, 8stimmig

„Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit“

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit,
Und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur Einer ewig und an allen Enden,
Und wir in seinen, seinen Händen.

Zwei Lieder zum Jahreswechsel

(aus den geistlichen Liedern von Rudolf Mauersberger)
für 4stimmigen Chor

a) „Das Jahr geht still zu Ende“

Das Jahr geht still zu Ende, nun sei auch still mein Herz.
In Gottes treue Hände leg ich nun Freud und Schmerz
Und was dies Jahr umschlossen, was Gott der Herr nur weiß,
Die Tränen die geflossen, die Wunden brennend heiß.

Warum es so viel Leiden, so kurzes Glück nur gibt?
Warum denn immer scheiden, wo wir so sehr geliebt?
So manches Aug gebrochen und mancher Mund nun stumm,
Der erst noch hold gesprochen — du armes Herz, warum?

Daß nicht vergessen werde, was man so gern vergißt:
Daß diese arme Erde nicht unsre Heimat ist.
Es hat der Herr uns allen, die wir auf ihn getauft,
In Zions goldnen Hallen ein Heimatrecht erkauf.

(Eleonore Fürstin Reuß)

b) „Mit der Freude zieht der Schmerz“

Mit der Freude zieht der Schmerz treulich durch die Zeiten,
Schwere Stürme, milde Weste, bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt, blüht auch manche Rose,
Schon gemischt, noch eh wir's bitten, ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr? Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder, Wolken gehn und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns wägt mit rechter Waage,
Jedem Sinn für seine Freuden, jedem Mut für seine Leiden
In die neuen Tage. (Peter Hebel)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Nun laßt uns singen Gott dem Herrn“ von Michael Altenburg
2. „Freut euch ihr Christen alle“, Consatz von Bach
3. „Nun danket alle Got“, Consatz von Bach
4. „Nun laßt uns gehn und treten“. (1587)

Heute abend 6 Uhr: Chor: „Mit der Freude zieht der Schmerz“

Heute abend 11 Uhr: Chor: „Das Jahr geht still zu Ende“

Mitternacht 12 Uhr, während des Glodengeläutes: Chorgesänge vom Gesanasaale der Kreuzschule herab: Bis hieher hat mich Gott gebracht.
Des Jahres letzte Stunde. Mit der Freude zieht der Schmerz.

Am Neujahrstag ½ 10 Uhr: Chor und Choral aus der 4. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach

An Stelle der Vesper findet Sonnabend, den 10. Jan. 1931, abends 6 Uhr ein Orgelkonzert von Herrn Hanns Ander-Donath statt. Werke von W. v. Bauffnern, Adolf Busch und Max Reger. Mitwirkung: Liesel v. Schuch v. d. Staatsoper
Nächste Vesper: Sonnabend, den 17. Jan. 1931, nachm. 6 Uhr